

# Der Gesellschafter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

### Nagolder Tagblatt

mit der Heimatbeilage „Unsere Heimat“

mit illustrierter Sonntagsbeilage „Feierstunden“

Veröffentlichung, Druck und Verlag von G. H. Keller (Carl Keller Nachf.)

Bestellungs- und Abbestellungsbedingungen

Abbestellungsbedingungen

Telegraphische Adressen

Belegpreis

Einzelheft 1.00

Nr. 62

Begründet 1826

Donnerstag den 13. März 1924

Frankfurter Nr. 29

98. Jahrgang

### Tagespiegel

Die Auflösung des Reichstags soll am Donnerstag oder Freitag erfolgen.

In Hamburg und Bremen sind die Hafenarbeiter in den Streik getreten.

Ein großer Teil der englischen Blätter lehnt den Wunsch Frankreichs, daß England mit ihm ein Schiedsgericht gegen Deutschland einrichte, ab.

Die Anforderungen der englischen Regierung für Aufrechterhaltung des Reichstags betragen 2 1/2 Millionen Pfd. Sterl.

Nach der „Times“ wird die schwedische Regierung dem Parlament eine Vorlage zugehen lassen, die Sowjetregierung anerkennen soll.

Die Londoner „Morning Post“ refutiert gerichtlich, die deutsche Regierung werde auch den Balkan und den Westbalkan anzuweisen.

### Die neue Inflationsgefahr

Bei den Geldzeichen hat man zu unterscheiden zwischen dem im Münzgesetz festgesetzten gesetzlichen metallenen Zahlungsmittel und den Reichsbanknoten, denen durch Bankgesetz der Charakter als gesetzliches Zahlungsmittel verliehen worden ist.

Wenn die neuen Silbermünzen einfach an Stelle der unbedeutenden kleinen Papiergeldscheine treten, ist natürlich keine Gefahr vorhanden, anders dagegen, wenn die Silbermünzen noch zu dem jetzigen Geldumlauf hinzutreten werden.

erschaffen könnte. Das wäre richtige Inflation. Man hat nicht nur die über den geschäftlichen Bedarf hinausgehende Vermehrung der Geldwertzeichen und die damit verbundene Wertminderung des Geldes.

Man kann, wie man sieht, die Inflation also nicht bloß mit Papiergeld (Noten der Reichsbank und Kassascheinen des Staats) betreiben, sondern auch mit Münzen aus unterwertigen Metall (gegenüber dem Wert an Gold gemessen).

Bei der Ausprägung der Silbermünzen gegenüber schwerer Bedenken zum Ausdruck. Sedenfalls sei die Ausprägung nur statthaft, wenn dafür die Stücke der auf Dollar lautenden Goldbanknote aus dem Verkehr gezogen werden.

Bei der Besprechung der Anfragen über den Schutz der Arbeitskraft und die Steuerlasten der Landwirtschaft wird Abg. Dr. Eiseberger (Bayr. Volksp.) der Regierung vorleibe treibe Raub am Volkstempel durch die unerträglichen sozialen und steuerlichen Lasten und durch zu geringe Fürsorge für die Produktion, namentlich in der Landwirtschaft.

### Deutscher Reichstag

Berlin, 12. März.

In der gestrigen Sitzung wird zunächst der Gesetzentwurf über die Deutsche Goldbanknote dem Haushaltsausschuß überwiesen.

Bei der Besprechung der Anfragen über den Schutz der Arbeitskraft und die Steuerlasten der Landwirtschaft wird Abg. Dr. Eiseberger (Bayr. Volksp.) der Regierung vorleibe treibe Raub am Volkstempel durch die unerträglichen sozialen und steuerlichen Lasten und durch zu geringe Fürsorge für die Produktion, namentlich in der Landwirtschaft.

Reichsfinanzminister Luther fragt, warum die Anordnungen dann einen großen Erfolg gehabt haben, wenn sie angeblich so schlecht seien?

Reichsfinanzminister Luther fragt, warum die Anordnungen dann einen großen Erfolg gehabt haben, wenn sie angeblich so schlecht seien? Die Regierung sollte, daß der gesamte Abbau spätestens im Lauf des Jahres 1925 beendet sei.

keinstwegs immer nur von dem Vermieter getragen. Die Behauptung, daß der Besitz noch bis zum Neuesten zu Steuern benutzbar sei, ist ganz falsch.

Das Haus verlegt sich auf Mittwoch 3 Uhr.

### Der Hitlerprozeß

Dritter Verhandlungstag

Kammitagsitzung

Die württembergische Kammer

München, 12. März.

Die gestrige Nachmittagsitzung war ausgefüllt von Fragen der Verteidiger an Herrn v. Kahr, die der Zeuge zum Teil unbeantwortet läßt unter Berufung auf das Dienstgeheimnis.

Auf die Frage, wie das „Direktorium“ geschaffen werden sollte, erwidert Kahr: Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung. — Rechtsanwalt Hoff: Mit der Einsetzung des Ausnahmezustands war dieser Artikel aber doch geschlo-

R.-A. Hoff will erfahren, ob der Zeuge Kahr den Herausgeber der Zeitschrift „Der Hammer“ kenne, Kahr antwortet: — R.-A. Hoff: Haben Sie Anfangs Oktober diesem Herrn gegenüber erklärt, daß Sie den Bormark nicht mehr durchzuführen?

R.-A. Hoff: Kennen Sie den Verleger Alfred Roth, jetzt in Stuttgart? Haben Sie diesem Mann gegenüber Anfangs Oktober nicht erklärt: „Gegen Sie war dafür, daß unsere Linke Platte (von Württemberg her) beim Bormark auf Berlin frei bleibt“?

Justizrat Schramm: Wir ging heute ein Brief von Hochingen zu. Darin gebe ich folgendes bekannt: „Am 28. Oktober war in Stuttgart in der „Silberburg“ eine Versammlung, die von Alfred Roth, dem Vorsitzenden der Vereinigten Württembergischen Verbände in Württemberg und Hohenzollern, einberufen war.“

Kahr: Ich habe mich in Angelegenheiten anderer Länder grundsätzlich nicht eingeäußert und hatte keinen Kontakt mit Herrn Kirchgöng einen solchen Auftrag zu geben. Ich konnte auch von solchen Dingen nicht sprechen, denn hätte

Gold  
Nr. 402  
Fahr  
ng  
fest  
Fahr  
ng  
Sparr  
auf  
längere  
en ent-  
804  
1924  
ig.  
Der Teil-  
unserer  
aters und  
per  
ten, Ins-  
Ebenzer,  
für die  
dispartes  
zu seiner  
ten Dant  
ebener.  
tions-  
cher  
Preislagen  
troffen bei  
nifer  
Nagold.  
rpläne  
1924  
ig  
r, Nagold.  
Eine  
zeige  
er Größe kostet  
6 Pfennige.  
810  
N  
Nagold.  
orte  
H  
altungsform  
zu lernen!  
Pfg.  
bei  
Nagold.





Wöchentliche "Waldschmeine", Kaiser Hofstraßen 30-32, A. W. Nagold, Nagold 11-12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Regenbogen, 12 März. Dem Schweinefleisch wurde 100 Pfund pro Zentner zugeführt. Die Preise bewegten sich von 4 bis 15 A.

Selbstheim, 12 März. Die Ernte der Getreide (Weizen) ist in diesem Jahre sehr gut. Die Preise bewegten sich von 7.00 bis 8.50, Dinkel 7.00 A.

Preisliste in Württemberg

Waren	11. März		12. März	
	Gold	Silber	Gold	Silber
Getreide	100 Stk.	126.11	104.59	126.11
Weizen	100 Stk.	18.47	18.50	18.48
Roggen	100 Stk.	16.08	16.04	16.04
Haarweizen	100 Stk.	16.04	16.04	16.04
Gerste	100 Stk.	10.72	10.72	10.72
Malz	100 Stk.	15.46	15.44	15.44
Erbsen	100 Stk.	17.98	18.00	18.00
Bohnen	100 Stk.	14.19	14.21	14.21
Wicken	100 Stk.	15.46	15.46	15.46
Linse	100 Stk.	12.42	12.38	12.38
Speise	100 Stk.	11.27	11.27	11.27
W. Mehl	100 Stk.	6.18	6.22	6.22
Erbsen	100 Stk.	12.31	12.29	12.29
Bohnen	100 Stk.	5.88	5.90	5.90
Gerste	100 Stk.	1.474	1.475	1.475
Linse	100 Stk.	1.986	1.986	1.986
Erbsen	100 Stk.	7.82	7.82	7.82

Wagen, 12 März. Ernte, 70 Stk. Haber, 22.5 Stk. Gerste, 22.5 Stk. Weizen. Preis für Haber 7.50, Gerste 11.50-12, Weizen 12.

Samenpreise in Schwab. 12 März. Saatgut, Weizen 145-150 Prozent der Festpreise.

**Das Wetter**

Der Frühling, dessen Kern sich über Deutschland verbreitet, ist bis nach Spanien. Eine kühleren Bewegung aus dem Atlantischen Ozean bleibt noch wirkungslos. Für Freitag und Samstag ist jedoch Fortsetzung der kühleren, nachteiligen, tagelangen milderen Wetter zu erwarten.

**Büchertisch**

Auf alle in dieser Spalte angelegten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von G. W. Zaiser, Nagold, Bestellungen entgegen. Frühliche Ansicht auf hellere Stunden bieten jedem Leser die Regensburger Blätter. Für unermüdlicher, hat sich gleich diebeider Humor, wird in jeder Nummer aufs neue dem Leser durch Witze und Anekdoten, Humoresken und Satiren, sowie Gedichte hellere und schnelleren Inhalts die in Ausführung und Reproduktion fast außerordentlich erklecklichen Mühen zeigen jedes Heft zu einer Wohngabe, die immer wieder die große Erwartung rechtfertigt, mit der sie von ihren Empfängern entgegengenommen wird.

Getreu ihrem Wahlspruch „Humor und Satire“ halten sich die Regensburger Blätter fern von jeder politischen Stellungnahme und sind deshalb ein lebendig erheiterndes Genosse für jedermann.

Das Abonnement auf die Regensburger Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt die Buchhandlung G. W. Zaiser, Nagold entgegen, ebenso auch der Verlag in München, Kiedrigstr. 10. Die seit Beginn eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.

**Kropf**

Waldholz und Linden Holz erweist sich als ein wertvolles Mittel. Tausende von Anerkennungen bezeugen die überaus gute Wirkung. Vollkommen unschädlich. Kann ungeschädigt angewandt werden, da er nicht fetter und nicht lästert. In allen Apotheken erhältlich. Preis 1/2 Mark. Apotheker Nagold. Spezialwerk G. W. Zaiser, München, S. 2.

**Wagner gegen Husten**

**Unterjettingen N. Herrenberg. Jagd-Verpachtung.**

Die hiesige Gemeindefagd, umfassend 754 ha wovon 117 ha Wald, kommt am Samstag, den 15. März 1924, nachm. 2 Uhr, auf dem Rathaus im öffentlichen Aufsteig auf 3 bzw. 6 Jahre zur Verpachtung. Verpächter sind freundlich eingeladen. Habtönnte Stipendiat haben Vermögenszeugnis neuesten Datums vorzulegen.

**Gemeindecass.**  
Herrnberg, Sch. u. G. Sch. u. G.

**Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Nagold und Umgebung.**

Bestellungen auf Torfmull, Heu u. Stroh, sowie Saatfrucht, Saatkartoffeln u. Kleesamen wollen umgehend bei den Obmannen der landw. Ortsvereine gemacht und dem Geschäftsführer eingeleitet werden.

Kiensteig, den 10. März 1924.  
G. Schneider, Geschäftsführer.

**Nagold. Viehverkauf.**

Morgen Freitag von morgens 8 Uhr ab haben wir wieder in unseren Stallungen in Nagold einen Transport schöne hochträgliche Kalbinnen zum Verkauf stehen, wozu wir Kauf- und Zuschauhaber einladen.

**Friedrich Kahn & Max Lassar.**

**Unentbehrliche Bücher! Für Kraftfahrer.**

Leicht-Motorräder mit 90 Abbildgn. und 2 Taf.  
Der kleine Wagen mit 87 Abbildgn. und 2 Taf.  
Die Kraftfahrerschule in Frage u. Antwort Das Motorrad, sein Bau u. seine Bedienung mit 104 Abbildgn. und 2 Taf.  
Der Kraftwagen, seine Bedienung u. Pflege mit 69 Abbildgn. und 2 Taf.  
Der Automobilmotor u. seine Bestandteile mit 115 Abbildgn.

Jeder Band nur 4 B. - Versandt franco bei Bestelldung durch Brief oder auf Verlangen Stuttgart 5113; bei Nachnahme zugl. Porto.

**G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

**Prima Masthammelfleisch zu haben bei Fr. Krauß, Metzgerei.**

**Benützen Sie die Samstagnummer**

der „Gesellschaft“. Die Reichhaltigkeit dieser Nummer ist Ihnen die beste Gewähr, daß Artikel in derselben gelesen werden und erfolgreich sind.

**Hilfsarbeiter**

Suche einen zuverlässigen Hilfsarbeiter für Schreinerei und Landwirtschaft. Kost und Wohnung wird gestellt.

**Möbelschreinerei Welmer, Selshausen.**

**BENZ-Personenwagen Gaggenu-Lastwagen AGA-Kleinkraftwagen Mathis-**

sofort ab Lager Rottweil a. N. lieferbar.

Vertretung für d. württ. Schwarzwald

**Otto Spindler**  
Automobilhaus  
Rottweil a. N.

**Bestellen Sie sofort**

**Welhagen & Klafings Monatshefte**

bei Buchhandlung Zaiser, Nagold.

**Gesangbücher** in dauerhaftem Einband mit Noten bei **G. W. Zaiser.**

**Stempel aller Art** liefert schnellstens **G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.**

**Fournierpresse**

(Weite 220/110) dem Verkauf aus. Gg. Kaiser, mech. Schreinerei, Nagold.

**Möbelpolierer**

per sofort gesucht **Gustav Bühler, Möbelfabrik Spaichingen.**

**Schulbedarf:**

Schulhefte Schreibwaren Schulbücher Zeichenwaren Schultafeln Gesangbücher

**Grundschulbedarf** sowie alle übrigen Lehr- u. Lernmittel liefert in amtlich vorgeschriebener Ausführung **G. W. Zaiser, Nagold.**

**2 Pferde**

dreijährig, Fuchsfarbe und Braunrot, gut einsehbar.

**Friedrich Eitelhauf, Brennereibesitzer b. Rothau.**

**Taschenbibeln**

bei G. W. Zaiser, Nagold.

**Mädchen**

nicht unter 18 Jahren, das schon gedient hat, auf 1. April gesucht.

**Frau Dr. Müller, Nagold.**

**Straßenwagens-Karren.**

Christian Ströding, Eßlingen. 815

**Schwein**

verkauft. Derzeit hat die Gesellschaft 812 Schweine da. Bl.

**Papier-Därme**

empfehlen **G. W. Zaiser Nagold.**

**Dauernotizblatt „Printator“**

Preis 70 J

Zu haben bei **G. W. Zaiser.**

Handwritten notes and small advertisements on the right margin, including mentions of "Nr. 63" and "Durch das März 1924".